

Deutsches Steuersystem

Zu kompliziert und undurchsichtig

Der Wirtschaftsstandort Deutschland verliert zunehmend an Attraktivität. Hohe Steuern und Abgaben veranlassen immer mehr Unternehmen ihren Standort ins Ausland zu verlagern und ausländische Firmen finden in anderen Staaten häufig bessere Bedingungen.

Das deutsche Steuersystem ist kompliziert, intransparent und voller Ausnahmetatbestände. Vor allem aus den Reihen der Unternehmer werden die Rufe nach einer grundlegenden Reform des deutschen Steuerrechts immer lauter. Die hohe Belastung von Unternehmensgewinnen mit Körperschaft-, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag führen zu Investitionsfeindlichkeit und abnehmender Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Gerade mittelständische Unternehmen geraten unter Druck. Immer mehr Unternehmen denken nicht nur über eine Verlegung ihrer unternehmerischen Aktivitäten in sog. „Niedrigsteuerländer“ nach, sondern praktizieren diese bereits. Der Zugzwang für Unternehmen wird angesichts des sich weiter verschärfenden Steuerwettbewerbs kontinuierlich größer und bedeutet eine Gefahr für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit den abwandernden Unternehmen verliert Deutschland nicht nur Know-how und Wirtschaftskraft sondern auch Fachkräfte und

Spezialisten. Wie es anders gehen kann, zeigen Beispiele aus einigen unserer Nachbarstaaten. Unser unmittelbarer Nachbar Österreich hat unter anderem dank fehlender Gewerbe- und Erbschaftsteuer sehr unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen. Die Ostöffnung der Europäischen Union hat in vielen südost- und osteuropäischen Staaten einen hohen Reformwillen hervorgerufen und in Folge dessen zu modernen und schlanken Steuersystemen geführt. So hat sich beispielsweise Kroatien am sog. „Kirchhof-Modell“ orientiert, einem von der Forschungsgruppe „Bundessteuergesetzbuch“ unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Kirchhof entwickelten Vorschlag zur Vereinfachung des Ertragsteuerrechts. Zu diesem Thema wird das Netzwerk Mittelstand der IHK Kassel mit freundlicher Unterstützung der der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 13. November eine interessante Veranstaltung durchführen. Unter dem Titel „Wege ins Steuerparadies Deutschland?“ werden die Steuersysteme Deutschlands, Österreichs und Kroatiens vorgestellt, verglichen und mögliche Konsequenzen für Politik und Wirtschaft diskutiert.

Alwin Altrichter

Berthold Theuffel-Werhahn

www.mittelstand-kassel.de ■